

weberren renotrass GP alt

Grundputz

Zementfreier Grundputz auf Trass-Kalk-Basis

Anwendungsgebiet

- zur Herstellung eines überarbeitbaren Untergrundes
- geeignet für die Denkmalpflege und das biologische Bauen

Produkteigenschaften

- händisch und maschinell verarbeitbar
- zylindrisch

Anwendungsgebiet

weberren renotrass GP ist für die Verarbeitung im Innen- und Außenbereich geeignet. **weberren renotrass GP** kann aber auch als Ausbesserungsmörtel in Verbindung mit **weberprim Haftgrund H** bei Renovierungen verwendet werden. Anwendbar auf allen mineralischen Wandbaustoffen, die den Anforderungen gemäß ÖNORM B 3346 entsprechen. .

Produktbeschreibung

weberren renotrass GP ist ein zementfreier Grundputz nach ÖNORM EN 998-1.

Zusammensetzung

Trass, Kalk, spezielle Zuschlagstoffe, Additive

Produkteigenschaften

- händisch und maschinell verarbeitbar
- zementfrei

Technische Werte

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :	ca. 15
Baustoffklasse:	A 1
Festigkeitsklasse:	CS II

Qualitätssicherung

weberren renotrass GP unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach ÖNORM EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

- Dem Putzmörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.
- Während der Verarbeitung und Austrocknung des Putzmörtels darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.
- Der frisch angetragene Putz ist vor Regen (um u.a. Ausblühungen zu vermeiden) und schnellem Feuchtigkeitsentzug (um eine optimale Erhärtung sicherzustellen) zu schützen.
- Gefäße und Werkzeuge sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen
- Durch die Art des Untergrundes und des Auftragens kann der Verbrauch variieren. Die exakten Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.
- Oberflächen außerhalb der Putzflächen sind sorgfältig abzudecken, da diese nachträglich nicht restlos gereinigt werden können.

Untergrundvorbereitung

- Vor dem Aufbringen des Putzmörtels ist mit **weberren renotrass VS** vorzuspritzen.

weberren renotrass GP alt

Grundputz

- Die Prüfung des Untergrundes hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 und ÖAP zu erfolgen.

Verarbeitung

maschinell:

- Der Putzmörtel kann mit bauüblichen Putzmaschinen maschinell verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

von Hand:

- Den Putzmörtel bei händischer Verarbeitung im Freifallmischer anmischen und mit der Kelle verarbeiten.
- Saugende Untergründe sind gut vorzunässen.
- Durch einen Probewurf ist festzustellen, ob genügend vorgesenst wurde und der Putz nicht zu stark anzieht.
- Bei größeren Putzdicken (> 3 cm) ist in mehreren Putzlagen zu arbeiten.
- Die einzelnen Putzlagen sollen eine Lagenstärke von 2 - 3 cm nicht überschreiten. Dabei sollte grundsätzlich „nass in nass“ gearbeitet werden. Die oberste Putzlage wird mit einer sägerauen Holzlatte ebenflächig, und „nesterfrei“ abgezogen und rau hergestellt.
- Der Putz ist zumindest 3 Tage lang feucht zu halten.
- Vor der Aufbringung der Feinputzschicht muss der Grobputz „ausgerissen“ sein.
- Die Aufbringung der Endbeschichtung kann nach entsprechender Austrocknung erfolgen. Keine anderen Produkte zumischen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

hohl für voll : ca. 15,0 kg/m²

Produktdetails

Körnungen:

ca. 1 mm

Wasserbedarf:

ca. 11 l / 40 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 12 Monate lagerfähig.

Verpackungseinheiten

Gebinde

Papiersack

Einheit

40 kg